

Die SSG Braunschweig übernimmt mit fünf offenen Titeln die Vormachtstellung der TWG bei den „langen Strecken“

Nachdem die durch den LSN geplanten Landesmeisterschaften der „Langen Strecken“ und sich die mit den dazu separaten Wertungen als Bezirksmeisterschaften für den BSH und BSBS wertungstechnisch als nicht durchführbar erwiesen haben, erklärte sich die TWG Göttingen mit dem BSBS aber kurzfristig bereit, diesen Termin doch noch für die Bezirksmeisterschaften zu nutzen und im Northeimer Hallenbad auf der 50m-Bahn auszurichten! Die letzten zwei Jahre fanden diese im Stadtbad von Salzgitter auf einer 25m-Bahn statt. Bei gleichen Aktiven- und Meldezahlen wie im Vorjahr waren allerdings mit 10 Vereinen drei weniger als im Vorjahr am Start.



Zu Beginn wurden die Sieger in den 4x 200m Freistilstaffeln ermittelt. Paula Bachmann gehörte wie im Vorjahr dazu, allerdings hatte sie durch ihren Vereinswechsel von der TWG zum ASC Göttingen mit Dabria Sarango, Anna Sophie Obiajunwa und Tamia Sarang neue Mannschaftskameradinnen im Team. Ihre Siegerzeit betrug 9:40,78 min. In der männlichen Wertung ging eine Ära von fünf Siegen in Folge für die TWG Göttingen zu Ende. Bent Lorenz Goldbeck, Marco Laborius, Anton Peppel und Oskar Rudek benötigten für ihre siegreiche SSG Braunschweig 8:11,33 min. Die TWG Göttingen musste sich in diesem Jahr auch noch hinter dem zweitplatzierten Team des ASG Göttingen einreihen.



In den ausgeschwommenen offenen Wertungen über die 400m Lagen sowie den 800 und 1500m Freistilstrecken konnte sich allein Amon Bode von der TWG Göttingen über die 400m Lagen als Titelverteidiger durchsetzen. Bei seinem Sieg in 5:01,77 min. blieb AK20 Masters Bode aber deutlich über seiner Vorjahreszeit. Erstmals bei den Masters im Wettkampf benötigte Jakob Mayer vom ASC Göttingen 5:02,83 min, im Vorjahr stand er noch für die TWG als Drittplatzierter im Protokoll. Auf dem dritten Platz kam Søren Graul von der SSG Braunschweig mit 5:09,61 min ins Ziel. Vorher hatten schon die weiblichen Aktiven mit der erst 15-jährigen Maya Grewe von der SSG Braunschweig mit 5:25,87 min. eine neue Bezirksmeisterin ermittelt. Ihre noch ein Jahr jüngere Vereinskameradin Emma Heiles sicherte sich in 5:44,58 min. die Silbermedaille. Die Vorjahressiegerin und ebenfalls erstmals im Wettkampf bei den Masters aktive 20-jährige Paula Bachmann benötigte in diesem Jahr 5:46,50 min. für Platz 3 der offenen Wertung.



Aus dem gleichen Jahrgang 2009 und ebenfalls von der SSG Braunschweig kam auch die Siegerin über die 800m Freistilstrecke. Amelie Gutwinski blieb als neue Bezirksmeisterin in 9:58,90 min. knapp unter der 10-Minuten Marke. Für Platz zwei und drei lieferten sich ihre Braunschweiger 2007er SSG-lerinnen Giulia Michol und Martha Jakobi ein hartes Rennen. Michol setzte sich in 10:30,38 min. knapp vor Jakobi durch. Ihre Endzeit betrug 10:32,00 min. Beste Masters war die AK-40 Schwimmerin Henriette Schmitz vom SC Hellas Salzgitter als Siebte in 11:24,02 min.

Auch in der offenen männlichen Wertung waren ausnahmslos SSGler aus Braunschweig auf dem Siegerpodest zu finden. Der erst 16-jährige Bent Lorenz Goldbeck benötigte für seinen Bezirkstitel 8:57,91 min. Mit Abstand kamen die beiden 2005er Anton Peppel (9:11,07 min) und Oskar Rudek (9:18,62 min) ins Ziel. Als bester Masters gleich auf Platz 4 rundete mit AK20-Schwimmer Marco Laborius in 9:20,93 min das tolle Ergebnis der SSG Braunschweig ab.

Und auch über die 1500m Freistil siegte eine dritte Schwimmerin aus dem Jahrgang 2009 und zugleich der SSG Braunschweig. Mia-Friederike Kreibohm erreichte mit 19:11,44 min eine Zeit, die trotz Langbahn gut eine Minute schneller war als die von Nora Sowinski im Vorjahr auf der Kurzbahn. Auch die AK20-Schwimmerin Dabria Sarango vom ASC Göttingen mit 19:56,32 min und Lea Fellner (JG 2007), ebenfalls von SSG Braunschweig, mit 20:19,63 min. blieben noch unter der Siegerzeit des Vorjahres.



Ebenfalls aus dem Jahrgang 2009 und mit Startrecht für die SSG Braunschweig: Frederik Schöne holte sich in 18:40,04 min. den offenen Bezirksmeistertitel über die 1500m Freistil. Der A-Jugendliche Leon Christopher Taube von der TWG 1861 Göttingen benötigte als Zweiter 19:15,91 min. Auch der Drittplatzierte Kiril Karpenko ist Jahrgang 2009 und von der SSG Braunschweig. Seine Zeit wurde mit 19:59,57 min gestoppt. Als bester Masters fand sich AK20-Schwimmer Nils Bierkamp von den Wasserfreunde Northeim als Vierter mit 20:44,03 min im Protokoll.



2-fache Jahrgangs- oder Mastersklassenmeister 2024:

- Isabella Janitzki, JG 2012 vom MTV Goslar über 400L und 1500F
- sie konnte ihre zwei Siege aus dem Vorjahr wiederholen
- Emma Helles, JG 2010 von der SSG Braunschweig über 400L und 800F
- Fátima Sofía López Zamudio, JG 2008 vom MTV Goslar über 400L und 800F
- Vincent Hellmann, JG 2013 von der SSG Braunschweig über 400L und 800F
- Yehor Byba, JG 2012 vom MTV Goslar über 400L und 1500F
- Lars Meyer, JG 2011 von der TWG Göttingen über 400L und 800F
- Florian Steinborn, AK25 von den WF Northeim über 400L und 800F

Florian Steinborn ist zugleich „nebenbei“ in unserem Bezirk auch als Sachbearbeiter für amtliche Veranstaltungen im FA Schwimmen zuständig. Schön, dass beides möglich ist. Auch lässt sich als Ergebnis der Meisterschaft mit Blick ins Protokoll festhalten, dass die eine Ablösung zu jungen neuen Schwimmtalenten im Bezirk erkennbar ist. Mit Sandra Döppner von der SSG Braunschweig und Tim Paduch vom ASC Göttingen führten auch erstmals zwei neu ausgebildete Schiedsrichter des BBSB ohne den Zusatz „zur Ausbildung“ und Unterstützung durch diese Meisterschaft. Hier hätte ihnen aber zur Not mit Sina Zeller (als Auswerterin im Einsatz) sicher eine erfahrene Schiedsrichterin zur Seite gestanden. Der TWG Göttingen gebührt der Dank für die reibungslose und nach der LSN-Absage doch noch kurzfristige Ausrichtung der Meisterschaft. Und unser Bezirksvorsitzender Stefan Schrank führte bei den „Langen Strecken“ erneut durch die Siegerehrungen.

Andreas Helmold